

## 2. kreisweiter Bürgerwind-Gipfel - Kreis Steinfurt

# *Aktuelle windpolitische Situation in Deutschland*

15. November 2023 | Bärbel Heidebroek | Präsidentin Bundesverband WindEnergie e.V.



# Unsere Agenda heute:

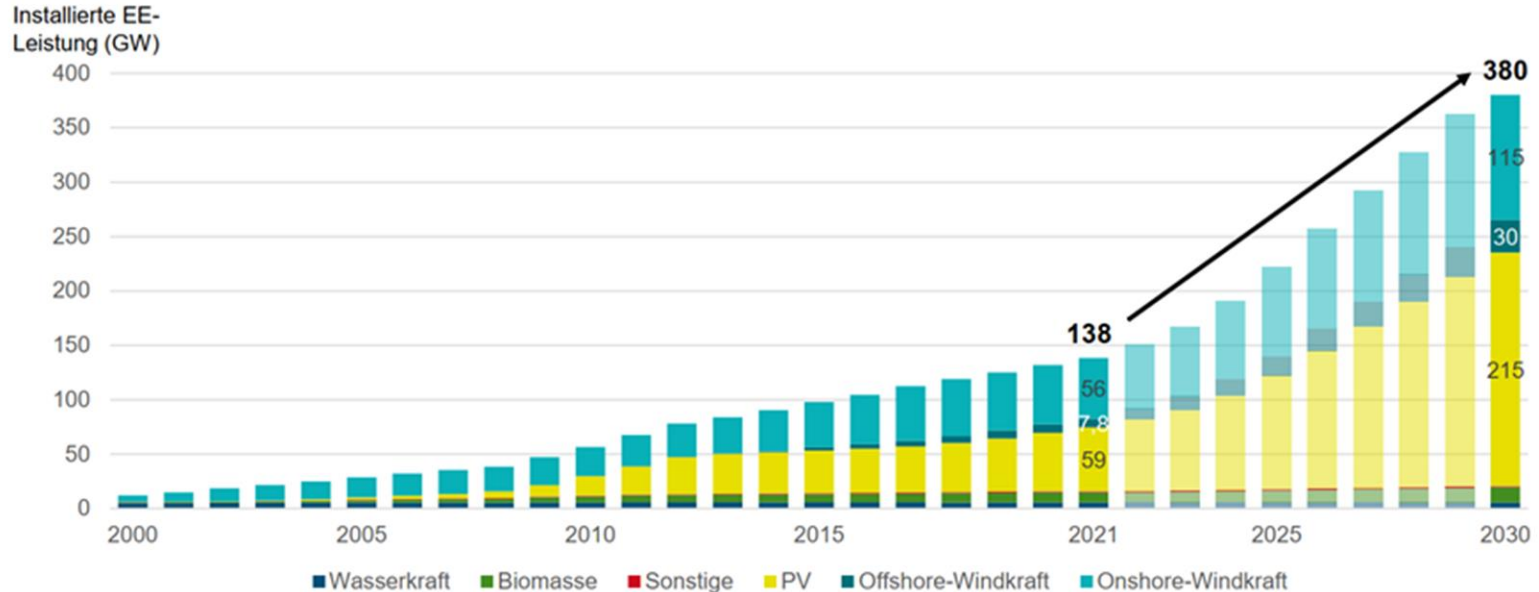
1. Energiewende als Triathlon: Planen, Genehmigen, Bauen
2. Politischer Kontext: Die politische Lage
3. Beteiligungsgesetze der Bundesländer
4. Erleichterungen in der Prospektpflicht
5. Ausblick: Gesetzgebung 2024



Das Bundeskabinett vor Schloss Meseberg in Brandenburg. (dpa / picture alliance / Michael Kappeler)

# Energiewende als Triathlon: Planen, Genehmigen, Bauen

# Energiewende ist ein Triathlon



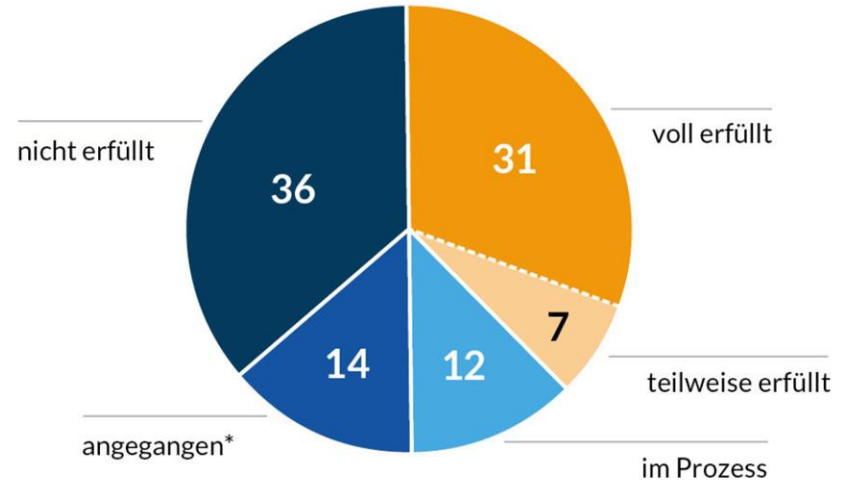
# Energiewende ist ein Triathlon

Bertelsmann-Studie

„Mehr Koalition wagen Halbzeitbilanz der Ampel-Koalition zur Umsetzung des Koalitionsvertrages 2021“

- Insgesamt sind von 453 Versprechen im Koalitionsvertrag (50% mehr Versprechen als Vorgänger-Regierung)
- Davon wurden 64 Prozent voll erfüllt, teilweise erfüllt oder sind im Prozess/werden angegangen

In Prozent der insgesamt 453 Koalitionsversprechen 2021



# Energiewende ist ein Triathlon

Nr.	Versprechen	Ressortzuordnung	Seite	Zeile*	voll erfüllt	teilweise erfüllt	im Prozess	angegangen	nicht erfüllt
20	Beschleunigung Verwaltungsgerichtsverfahren durch einen „frühen ersten Termin“	Justiz	14	346-350	✓				
21	Einführung einer bundeseinheitlichen gesetzlichen Standardisierung im Artenschutzrecht, insbesondere Signifikanzschwellen	Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	14	352-353		✓			
22	Errichtung von Anlagen zur Erzeugung oder zum Transport von Strom aus Erneuerbaren Energien sowie der Ausbau elektrifizierter Bahntrassen als öffentliches Interesse gesetzlich festschreiben	Wirtschaft und Klimaschutz	14	357-361	✓				
125	EEG-Zielvorgabe: höherer Bruttostrombedarf von 680-750 TWh (im Jahr 2030), davon 80 Prozent aus Erneuerbaren Energien	Wirtschaft und Klimaschutz	56	1796-1798	✓				
127	Ausweisung von zwei Prozent der Landesflächen für Windenergie	Wirtschaft und Klimaschutz	57	1833-1834	✓				
240	Novellierung des Baugesetzbuches (BauGB), u. a. Beschleunigungen der Planungs- und Genehmigungsverfahren	Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	89	2964-2967		✓			

# Energiewende ist ein Triathlon



Unzählige Baustellen nach Jahren des Energiewende-Stillstands



Ampel: Ehrliche Eröffnungsbilanz und starke Ziele. Aber Ukrainekrieg & Energiekrise



EEG: Ausbauziele und Strommengenpfad stark angehoben; Öffentliches Interesse definiert



Flächenausweisung: Mindestziele für jedes Bundesland gesetzlich festgelegt



Artenschutz: Bundesnaturschutzgesetz novelliert



Windgipfel (22.3. & 23.5.) und Koalitionsausschuss (28.3.) : weitere Erleichterungen



EU-Unterstützung: EU-Notfall-Verordnung und RED III

# Energiewende ist ein Triathlon

Was wurde beschlossen?	Bewertung	Wie präzisieren?
§ 2 EEG: Übertreffendes öffentliches Interesse und Abwägungsvorrang	sehr wichtige Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sollte in Fachgesetzen verankert werden</li> </ul>
WindBG: 2 % Mindestziel, mit festen Vorgaben für die Bundesländer	verbindlicher Fahrplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweisung vorziehen</li> <li>• Planungssicherheit für Übergänge schaffen</li> </ul>
§ 6 WindBG: beschleunigte Genehmigungsverfahren	beginnt zu wirken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfristen (Umsetzung RED III)</li> <li>• Nebenanlagen</li> </ul>
BauGB, BNatSchG: Repowering erleichtert		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Repowering nachbessern in BImSchG und BauGB</li> </ul>
BauGB: Gemeindeöffnungsklausel		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinfachung des Verfahrens</li> </ul>



# Energiewende ist ein Triathlon

Was muss noch kommen?	Wie genau?
<b>BauGB:</b> Industrienaher Flächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnung von Gewerbe- und Industriegebieten für Direktbelieferung</li> </ul>
<b>BNatSchG:</b> weitere bundesweite Standardisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störungsverbot und Fledermausschutz regeln</li> </ul>
<b>Umsetzung RED III:</b> nahtloser Anschluss an EU-NotfallVO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Artenschutzprüfung ausreichend</li> <li>• Genehmigungsfristen verkürzen</li> </ul>
<b>Leitfäden</b> bzw. Anwendungshilfen für die Länder zur Umsetzung!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BNatSchG, Repowering</li> </ul>



**Insgesamt gilt: Die Bundesländer müssen jetzt umsetzen!**

# Energiewende ist ein Triathlon

Was muss noch kommen?	Wie genau?
<b>Netzanschluss erleichtern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Netzverknüpfungspunkte optimaler nutzen; lange Wartezeiten reduzieren</li><li>• Standardisierung der Anschlussregeln für Transformatoren &amp; Umspannwerke</li><li>• Hürden wie zeitaufwendige Bahnquerungen abbauen</li><li>• hohe Kosten in den Griff bekommen</li></ul>
<b>Schwerlasttransporte erleichtern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitalisierung vorantreiben</li><li>• Antragsteller und Behörden besser vernetzen</li><li>• Bürokratie und Vorschriftenschungel abbauen</li></ul>
<b>Digitalisierung der Energiewende</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreize für Innovationen (z.B. Speicherprojekte) schaffen</li><li>• Gemeinsame Nutzung Netzverknüpfungspunkte ermöglichen</li><li>• sperrige Genehmigungsverfahren überwinden</li></ul>

# Energiewende ist ein Triathlon

---

In den Teildisziplinen muss das Tempo hoch bleiben. Schwimmen, Radfahren und Laufen lässt sich für die Windenergie übersetzen mit: **Planen, Genehmigen, Bauen.**

## Guter Start für die Planungen:

Flächen und Genehmigungen als solide Grundlage für Zubau. Aber: 2% Mindestziel noch in weiter Ferne, aktuell lediglich 0,81 Prozent rechtskräftig ausgewiesen. Hoffnung auf mehr Tempo durch wirksame Gemeindeöffnungsklausel und zusätzliche Privilegierung für Anlagen die Gewerbe/Industrie versorgen.

## Ausdauer weiter erforderlich bei Genehmigungen:

Die Dauer bei Genehmigungsverfahren ist weiter zu lang. Beschleunigung bleibt erforderlich! Behörden dürfen sich nicht vor ihren Aufgaben wegducken (Untätigkeitsklagen Mecklenburg-Vorpommern). **Aber:** Vorrang für Erneuerbare beginnt zu wirken. Der positive Trend ist bei Genehmigungen ist ungebrochen.

## Hürden für den Zubau jetzt beseitigen:

Der Zubau muss auf täglich 5-6 Anlagen anziehen. Heute etwa 1,8 Anlagen pro Tag. 5 Anlagen pro Tag haben wir 2017 umgesetzt und können wir auch heute noch. Notwendig, um beim Endspurt erfolgreich zu sein: Transporte jetzt klären. Denn, die Anlagen müssen zum Ziel kommen!

# Energiewende ist ein Triathlon

## Exkurs: Neugenehmigungen Q1 - Q3/2023:

Neu genehmigte Windenergieanlagen an Land																					
Bundesland	Jan 23		Feb 23		Mrz 23		Apr 23		Mai 23		Jun 23		Jul 23		Aug 23		Sep 23		Q1-3/2023		
	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA*	MW*	WEA	MW	MW
Baden-Württemberg			1	4,2			10	44,8			13	58,6	5	33,0	4	19,6			<b>33</b>	<b>160,2</b>	3,1%
Bayern			2	7,0					1	4,3			1	5,6			3	16,7	<b>7</b>	<b>33,5</b>	0,6%
Berlin																			<b>0</b>	<b>0,0</b>	0,0%
Brandenburg	2	12,2	5	28,4	9	50,0	10	56,4	1	5,7	38	191,4	4	22,8	6	24,3	14	71,5	<b>89</b>	<b>462,7</b>	8,8%
Bremen																			<b>0</b>	<b>0,0</b>	0,0%
Hamburg																			<b>0</b>	<b>0,0</b>	0,0%
Hessen	1	5,6	5	24,1	4	23,4					10	50,8	1	4,2			15	81,0	<b>36</b>	<b>189,1</b>	3,6%
Mecklenburg-Vorpommern			1	5,6	10	53,2	6	28,1	5	22,5	4	16,9	12	72,8	5	27,4	31	167,1	<b>74</b>	<b>393,6</b>	7,5%
Niedersachsen	9	53,4	16	101,6	36	195,1			6	30,0	55	331,3	1	5,6	3	18,6	22	117,8	<b>148</b>	<b>853,3</b>	16,3%
Nordrhein-Westfalen	18	90,7	2	9,9	75	398,3	7	37,1	22	91,1	52	274,6	23	127,1	3	17,9	34	168,7	<b>236</b>	<b>1.215,4</b>	23,2%
Rheinland-Pfalz			4	18,0	9	51,3			1	4,2	17	90,3	4	23,0	10	47,1	7	39,0	<b>52</b>	<b>272,9</b>	5,2%
Saarland																			<b>0</b>	<b>0,0</b>	0,0%
Sachsen			5	29,2	2	12,4	1	5,6					1	3,6	15	90,0			<b>24</b>	<b>140,8</b>	2,7%
Sachsen-Anhalt	4	23,0	16	105,6	4	19,2	7	39,2	6	38,0	1	5,6	5	33,2					<b>43</b>	<b>263,8</b>	5,0%
Schleswig-Holstein	12	75,0	22	127,9	49	270,6	9	46,6	1	4,2	31	157,2	19	92,7	9	39,2	60	320,3	<b>212</b>	<b>1.133,7</b>	21,6%
Thüringen			4	22,8	2	12,0	1	6,0			3	13,8	2	11,2	7	42,0	5	17,3	<b>24</b>	<b>125,1</b>	2,4%
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>259,9</b>	<b>83</b>	<b>484,3</b>	<b>200</b>	<b>1.085,5</b>	<b>51</b>	<b>263,8</b>	<b>43</b>	<b>199,9</b>	<b>224</b>	<b>1.190,4</b>	<b>78</b>	<b>434,8</b>	<b>62</b>	<b>326,1</b>	<b>191</b>	<b>999,3</b>	<b>978</b>	<b>5.243,9</b>	<b>100,0%</b>
<i>Vorjahreswerte (2022)</i>	<i>39</i>	<i>194,5</i>	<i>49</i>	<i>255,3</i>	<i>132</i>	<i>704,5</i>	<i>37</i>	<i>156,8</i>	<i>21</i>	<i>107,3</i>	<i>81</i>	<i>415,9</i>	<i>135</i>	<i>654,7</i>	<i>59</i>	<i>331,8</i>	<i>26</i>	<i>125,7</i>	<i>579</i>	<i>2.946,4</i>	

# Energiewende ist ein Triathlon

Exkurs: Neu am Netz Q1 - Q3/2023:

Neu in Betrieb gegangene Windenergieanlagen an Land (Brutto-Zubau)																					
Bundesland	Jan 23		Feb 23		Mrz 23		Apr 23		Mai 23		Jun 23		Jul 23		Aug 23		Sep 23		Q1-3/2023		Anteil MW
	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA	MW	WEA*	MW*	WEA	MW	
Baden-Württemberg			1	4,2	4	13,8			3	12,6	3	12,6	2	8,4					<b>13</b>	<b>51,6</b>	2,1%
Bayern	2	4,8	3	13,5									1	3,0					<b>6</b>	<b>21,3</b>	0,9%
Berlin																			<b>0</b>	<b>0,0</b>	0,0%
Brandenburg	4	22,5	2	11,4	11	55,1	2	10,2	4	21,3	5	27,6	5	27,9	3	15,4	17	100,6	<b>53</b>	<b>292,0</b>	11,8%
Bremen															1	3,6			<b>1</b>	<b>3,6</b>	0,1%
Hamburg											1	3,6							<b>1</b>	<b>3,6</b>	0,1%
Hessen	1	5,6	1	5,6	3	14,8	6	34,1	5	17,3	3	11,9	1	4,2			12	42,9	<b>32</b>	<b>136,3</b>	5,5%
Mecklenburg-Vorpommern			7	27,2	3	12,3	1	4,1			1	5,7	2	10,7	3	12,0	4	9,4	<b>21</b>	<b>81,4</b>	3,3%
Niedersachsen	6	28,1	5	26,1	11	59,0	8	43,4	8	41,5	14	68,6	8	41,1	17	66,6	11	55,8	<b>88</b>	<b>430,1</b>	17,4%
Nordrhein-Westfalen	3	12,4	6	31,6	5	27,0	16	65,4	7	30,7	8	36,7	7	24,0	7	29,2	17	87,1	<b>76</b>	<b>344,1</b>	13,9%
Rheinland-Pfalz			4	16,4	7	29,3	6	24,1	1	5,5	4	14,4			1	3,6			<b>23</b>	<b>93,3</b>	3,8%
Saarland											4	14,4	2	9,8					<b>6</b>	<b>24,2</b>	1,0%
Sachsen													1	3,6	2	8,4	1	3,0	<b>4</b>	<b>15,0</b>	0,6%
Sachsen-Anhalt	1	5,6			3	15,4			2	9,0	5	27,9			2	11,2	1	5,6	<b>14</b>	<b>74,7</b>	3,0%
Schleswig-Holstein	4	16,9	9	41,1	22	101,7	21	101,2	36	169,1	35	177,0	23	113,5	14	66,8	18	91,2	<b>182</b>	<b>878,5</b>	35,5%
Thüringen													3	12,0			2	13,6	<b>5</b>	<b>25,6</b>	1,0%
<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>95,9</b>	<b>38</b>	<b>177,1</b>	<b>69</b>	<b>328,3</b>	<b>60</b>	<b>282,5</b>	<b>66</b>	<b>307,0</b>	<b>83</b>	<b>400,3</b>	<b>55</b>	<b>258,2</b>	<b>50</b>	<b>216,8</b>	<b>83</b>	<b>409,2</b>	<b>525</b>	<b>2.475,2</b>	<b>100%</b>
<i>Vorjahreswerte (2022)</i>	<i>27</i>	<i>112,7</i>	<i>37</i>	<i>158,2</i>	<i>36</i>	<i>141,5</i>	<i>35</i>	<i>131,5</i>	<i>52</i>	<i>219,1</i>	<i>54</i>	<i>224,7</i>	<i>40</i>	<i>183,6</i>	<i>35</i>	<i>166,7</i>	<i>54</i>	<i>256,3</i>	<i>370</i>	<i>1.594,2</i>	

Datenquellen: Marktstammdatenregister; UVP-Portal Meldestand: 18.10.2023

Auswertung: Fachagentur Windenergie an Land **zuletzt aktualisiert 18.10.2023**

\*) Werte vorläufig

Erläuterungen: WEA = Windenergieanlagen; MW = Megawatt elektrische Leistung

# Kontext in dem wir arbeiten: Die politische Lage.

# Kontext in dem wir arbeiten: Die politische Lage.

## Prof. Karl-Rudolf Korte:

Es ist eine Mischung aus Unzufriedenheit, Staatsfrust, Überforderung. Transformationsängste steigen. **Es gibt ein Nachwirken der Distanzdemokratie durch Corona, also das Gefühl, dass sich die Politik nur noch mit sich selbst beschäftigt und dass die Bürger nicht mehr gehört werden.** Hinzu kommen schließlich die erlebten Vielfachkrisen und der gewachsene Zweifel, dass die Politik krisenlotsenhaft dafür noch die passenden Problemlösungen parat hat.

Aktuelle Umfrage

## Zustimmung zu Bundesregierung sinkt auf Tiefstwert

Von atp

Aktualisiert am 14.09.2023  
Lesedauer: 2 Min.



Olaf Scholz: Der Kanzler tagt mit den Regierungsparteien. (Quelle: Imago Images)



Nie waren weniger Deutsche zufrieden mit der Arbeit der Ampelregierung. Auch Kanzler Scholz büßt stark an Zustimmung ein.

# Kontext in dem wir arbeiten: Die politische Lage.

---

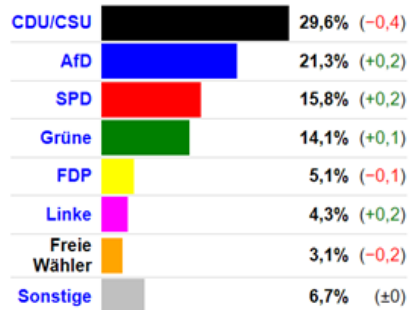
- In der Mitte einer Legislatur steht die amtierende Bundesregierung traditionell schlecht da
- 58% der Deutschen sind der Auffassung die Koalition macht ihre Arbeit schlecht
- Insgesamt wird Koalition im Bund als zerstritten angesehen
- 83% der Deutschen sagen, dass die Bundesregierung bei der Lösung von Problemen nicht voran kommt
- Gleichzeitig: 69% sehen Friedrich Merz nicht als Alternative
- Energiepolitik wird zu politisch aufgeladenem Reizthema



# Kontext in dem wir arbeiten: Die politische Lage.

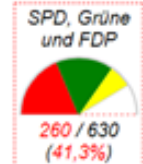
## Deutschland

### Wahlrend vom 07.11.2023



Gewichteter Durchschnitt der Umfragen von INSA, Forsa, Emnid, GMS, Institut Wahlkreisprognose  
<https://dawum.de/Bundestag/#Koalitionen>

- Erhebliche Unruhe im politischen System. Freie Wähler und Wagenknecht-Partei verstärken die Unruhe.
- Parteien der Ampel kommen unter die Räder. CDU/CSU profitieren davon bisher nicht.
- **Europawahl** 9.6. (+ Kommunalwahlen in neun Bundesländern: Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen)
- Drei **Landtagswahlen** in Ostdeutschland (1.9. Thüringen und Sachsen; 22.9. Brandenburg) können für weitere Verwerfungen sorgen.
- **2025**: Kommt Kenia im Bund?



Trend am 7.10.

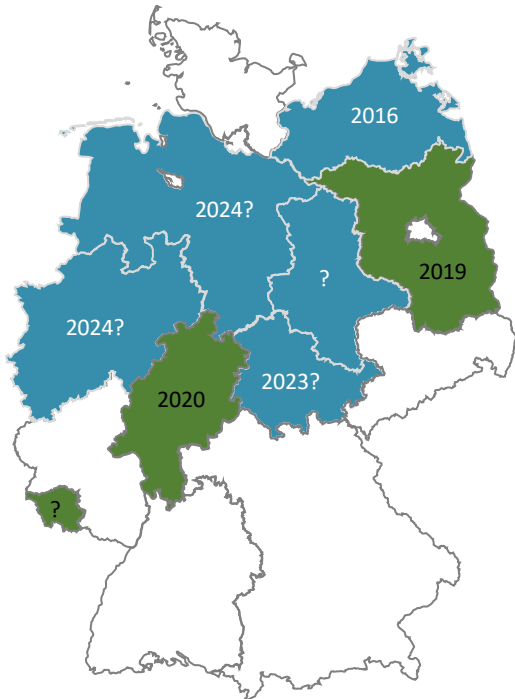
# Kontext in dem wir arbeiten: Die politische Lage.

- Ampel hat mehr für die Energiewende getan als die Regierungen zuvor. Der Wille bis zum Sommer weitere wichtige Gesetzespakete auf den Weg zu bringen ist bei allen drei Parteien vorhanden.
- Kommunikative Performance ist allerdings mehr als schlecht.
- Seit der Corona-Pandemie befindet sich die Politik in einem permanenten Krisenmodus: Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine, Preiskrise um fossile Energieträger, Lage zwischen China und Taiwan, Nahost-Krieg, ....
- Menschen sind ermüdet und fühlen sich allein gelassen (Korte: „Distanzdemokratie“)



# Beteiligungsgesetze der Bundesländer

# Beteiligungsgesetze: aktueller Stand



Kommunale Beteiligung

Kommunale & Bürgerbeteiligung

## Gefahr durch einzelne Gesetzesinitiativen der Bundesländer

- Flickenteppich = Wettbewerbsverzerrung
- Standortvorteile sowie -nachteile
- Hemmt flächendeckenden Windenergieausbau

	<b>Thüringen</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>Niedersachsen</b>	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>
Bürokratielevel	mittel	mittel	niedrig	sehr aufwendig
Prüfung der Angemessenheit der Beteiligung	Gemeinden	Gemeinden mit Vorhabens-trägern	Gesetzlicher Rahmen	Gesetzlicher Rahmen
Ermittlung der berechtigten Personen	Nicht definiert/ offen	niedrig	niedrig	sehr aufwendig
Flexibilität	mittel	maximal	mittel bis maximal	sehr gering

# Was brauchen wir?

---

- Bürgerbeteiligungen flexibel anwenden
- Flächendeckende kommunale Beteiligung
- Lösungen für Projekte unterschiedlicher Größen und aus unterschiedlichen Regionen
  - Gestaltungsspielraum

# Erleichterungen in der Prospektpflicht



# Prospektpflicht

---

## Herausforderung

- Erstellung von Prospekten nimmt immer mehr Zeit in Anspruch – inzwischen bis zu 1,5 Jahre
- Kosten der Prospektpflicht steigen ebenfalls und können über 100.000 Euro betragen
- Strengere und umfangreichere Prüfkriterien des BaFin

## Beschluss Gesamtvorstand

- Vorschlag zur **Befreiung oder mindestens zur drastischen Vereinfachung** der Prospektpflicht erarbeiten
- Die Regelung soll Erleichterungen für Bürgerenergievorhaben schaffen

# Prospektpflicht

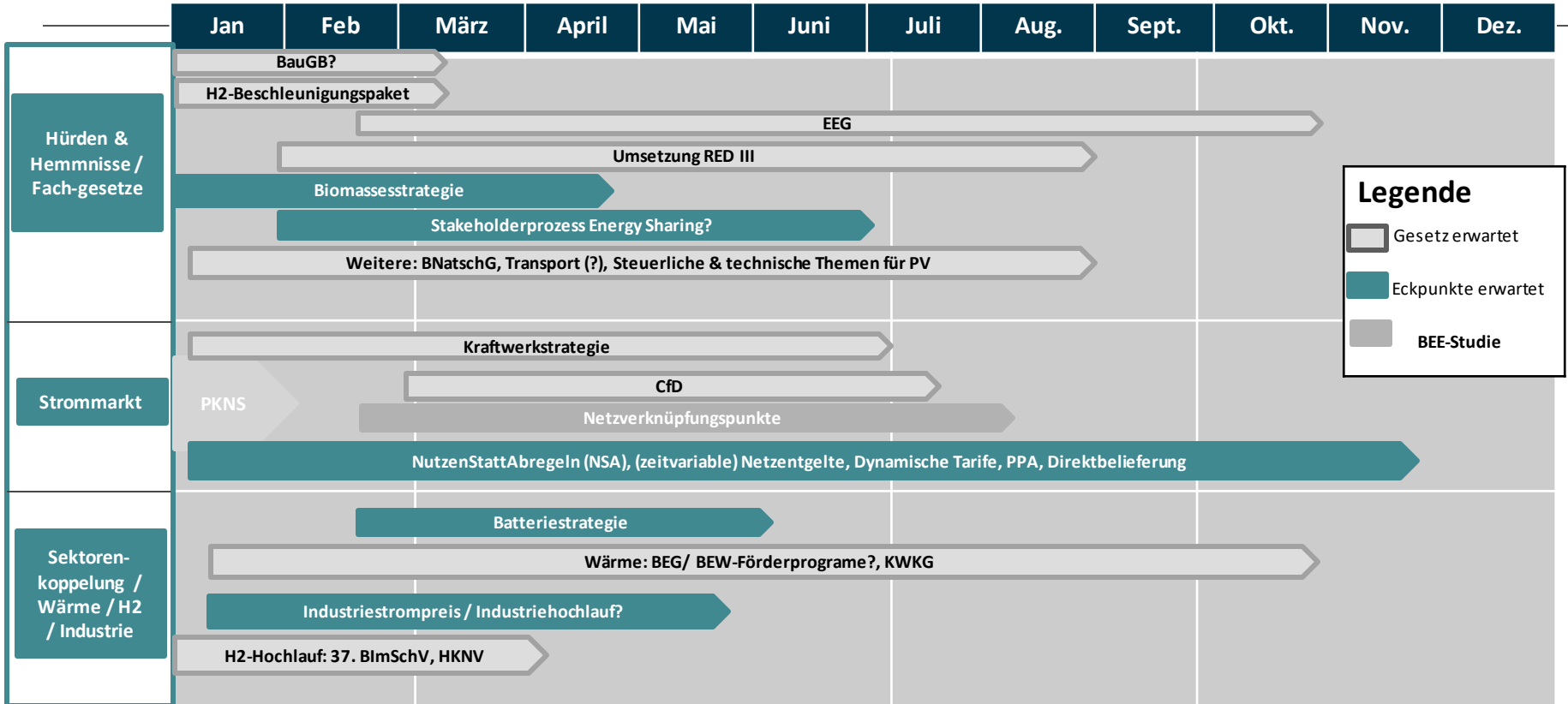
---

## Prozess

- BWE-Workshop war gestern am 14.11.2023
- Teilnehmende Fachgremien:
  - Bürgerwindbeirat
  - AK Beteiligung
  - JurAG Akzeptanz & Beteiligung
- Anschließend schriftliche Positionsfindung
- Wir streben eine Änderung im Vermögenanlagegesetz **§ 2 Ausnahmen für einzelne Arten von Vermögensanlagen** an

# Gesetzgebung 2024

# Was noch zu erwarten ist: Gesetzgebung 2024



# Was noch zu erwarten ist: Gesetzgebung 2024

- **Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung** zwischen Bund und Ländern
- Betroffen u.a. BImSchG, BauGB, Verwaltungsgerichtsordnung, Genehmigungsbeschleunigungsgesetz Verkehr und das Allgemeine Eisenbahngesetz.
- Digitalisierung und Großraum- und/oder Schwertransporte
- Umsetzung aller Maßnahmen durch die Ressorts soll „schnellstmöglich“ erfolgen
- Laufenden Evaluation: Bund-Länder Arbeitsgruppe unter der Leitung des Bundeskanzleramts soll im ersten Quartal 2024 erste Ergebnisse bewerten

**Pakt für  
Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung  
zwischen Bund und Ländern**

8 **Einleitung**  
 9 Zentrale Voraussetzung um die notwendigen Transfor  
 10 Deutschland umzusetzen, ist eine durchgreifende Beschleunigung  
 11 und Genehmigungsverfahren.  
 12  
 13 Um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutsch  
 14 Land nachhaltig zu transformieren und krisenfest zu machen,  
 15 umzubauen und die erneuerbaren Energien sowie die Stromnetze  
 16 Klimaschutzziele zu erreichen, die Digitalisierung und die  
 17 Wirtschaft voranzutreiben, müssen öffentliche und private  
 18 schneller und unbürokratischer realisiert werden als bisher. In  
 19 bezahlbarer Wohnraum geschaffen und eine klima- und umwelt  
 20 leistungsfähige Infrastruktur gewährleistet werden.  
 21  
 22 Damit die notwendigen Veränderungen bei Planungs- und Genehmigun  
 23 gen sowie entsprechenden Regeln entschieden angegangen werden  
 24 gesamtstaatliche Kraftanstrengung erforderlich. Es gilt, Beschleunigun  
 25 gen systematisch zu identifizieren und wirksam zu realisieren. Dies  
 26 eines partnerschaftlichen Ansatzes von Bund, Ländern und Kommunen  
 27 über alle staatlichen Ebenen abgestimmten, gezielten und effizienten  
 28 Prozesses, bei dem die Vereinfachung von Verfahren, die Digitalisierung  
 29 angemessene Personalausstattung und eine verbesserte Personalausstat  
 30 tung Fokus stehen.  
 31  
 32 Dazu gehört auch, die Bürokratiebelastung für die Wirtschaft und die  
 33 Bürger sowie die Verwaltung spürbar zu reduzieren. Unterstützt werden  
 34 das neue Instrument der Praxis-Checks zur Anwendung.

**Besprechung des Bundeskanzlers  
mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder  
am 6. November 2023**

**Beschluss**

**TOP 4 Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern**

Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen beschleunigt werden, damit der Wirtschaftsstandort Deutschland wettbewerbsfähig bleibt. Die Beschleunigung ist auch wichtig für die Digitalisierung, den Umbau des Energiesystems, eine moderne Infrastruktur sowie zur Erreichung der Klimaziele. Dafür braucht es eine enge Zusammenarbeit von Bund und Ländern.

Der Bundeskanzler und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder fassen daher folgenden Beschluss:

1. Der Bundeskanzler und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vereinbaren einen „Pakt für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung“. Er soll zur Verringerung von Verfahren führen, indem das Recht modernisiert sowie Prüfschritte in Genehmigungsverfahren reduziert und standardisiert werden. Hierfür sieht der Pakt auch die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren mithilfe von Digitalisierung vor.
2. Sie bitten die zuständigen Ministerinnen und Minister auf Bundes- und Landesebene, die jeweils in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Vereinbarungen des Pakts für Gesetzesänderungen in Bund und Ländern schnellstmöglich umzusetzen. Etwas untergesetzliche Regelungen und Vereinbarungen sollen ebenfalls zeitnah getroffen werden.
3. Die Umsetzung des Pakts wird regelmäßig überprüft. Dazu wird eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundeskanzleramts eingerichtet. Erste Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2024 vorliegen.

# Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Bundesverband WindEnergie e.V.  
EUREF-Campus 16  
10829 Berlin

T +49 (0)30 / 21 23 41 - 210  
F +49 (0)30 / 21 23 41 - 410  
info@wind-energie.de  
www.wind-energie.de